



UNIVERSIDADES PÚBLICAS DE LA COMUNIDAD DE MADRID
EVALUACIÓN PARA EL ACCESO A LAS ENSEÑANZAS
UNIVERSITARIAS OFICIALES DE GRADO

Curso **2023-2024**

MATERIA: ALEMÁN (Lengua Extranjera Adicional)

INSTRUCCIONES GENERALES Y CALIFICACIÓN

Después de leer atentamente el examen, responda a las preguntas de la siguiente forma:

- elija un texto: A o B, y responda EN ALEMÁN a las preguntas 1, 2, 3 y 4 de la opción elegida.
- responda EN ALEMÁN a una pregunta a elegir entre las preguntas A5 o B5.

TIEMPO Y CALIFICACIÓN: 90 minutos. Las preguntas 1ª y 4ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 2 puntos cada una. En la pregunta 1ª el alumno deberá escribir un mínimo de cuatro oraciones, sin copiar literalmente la información del texto. Las preguntas 2ª y 3ª asociadas al texto elegido se calificarán con un máximo de 1 punto cada una. La pregunta 5ª se calificará con un máximo de 4 puntos, atendiendo en la calificación a la estructura y contenido del texto, número de palabras, adecuación del vocabulario, ortografía y corrección gramatical.

TEXT A

Hotel Mama

In der Küche steht ein Turm aus schmutzigen Tellern und Pizzakartons. Die Zimmerpflanzen am Fenster sind mehr braun als grün. Das Bad müsste auch endlich mal wieder geputzt werden. Solche oder ähnliche Szenen kennt jeder. Sie sind typisch für WGs, besonders für solche, in denen nur Jungs wohnen. So ist zumindest das Klischee. Was aber stimmt: In Deutschland verlassen junge Männer den Haushalt ihrer Eltern später als Frauen im gleichen Alter. Das zeigt eine Umfrage des Statistischen Bundesamts.

Mit 18 Jahren wohnen die meisten jungen Menschen noch nicht alleine. Denn von zu Hause ausziehen hat nicht nur Vorteile. Wer bringt den Müll raus? Mit wie viel Grad wasche ich meinen Lieblingspullover, damit er nicht einläuft? Wer geht einkaufen, wenn der Kühlschrank leer ist? Wer in einer WG wohnt oder einen eigenen Haushalt hat, muss das alles selbst machen. Auch die finanzielle Situation spielt für junge Erwachsene häufig eine Rolle. Nicht jeder hat genug Geld, um die Miete und die Ausgaben für das tägliche Leben zu bezahlen. Am größten ist der Unterschied zwischen jungen Männern und Frauen bei den 25-Jährigen. In diesem Alter wohnt ein Drittel der Männer noch im „Hotel Mama“. Bei den Frauen sind es nur noch 21 Prozent.

Bei den älteren Erwachsenen sind es ebenso häufiger Männer, die noch zu Hause wohnen, als Frauen. Spätestens mit 30 haben die meisten Erwachsenen dann aber ihr eigenes Heim. Denn alleine wohnen bedeutet natürlich auch Freiheit: Man wäscht erst dann ab, wenn man selbst vom schmutzigen Geschirr genervt ist. Man kann Musik hören, so laut man will, und so lange duschen, wie man Lust hat. Aber das auch nur bis zur nächsten Wasserrechnung – denn die muss man dann ja auch selbst bezahlen.

Quelle: www.goethe.de (adaptiert)

Fragen zum Text A

A1. Frage: Was sind dem Text zufolge die Vor- bzw. Nachteile, wenn man im „Hotel Mama“ wohnen kann? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Junge Frauen leben früher in einer eigenen Wohnung als Männer.		
2. Mit 18 Jahren leben die meisten jungen Männer schon in ihrer eigenen Wohnung.		
3. Der Statistik zufolge haben 79 Prozent der 25-jährigen Frauen bereits ein eigenes Zuhause.		
4. Die meisten Männer und Frauen haben mit 30 noch keine eigene Wohnung, da sie sonst die Rechnungen selbst bezahlen müssten.		

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *oft* (2. Absatz):
2. *einzel, einsam* (3. Absatz):

Antonyme

3. *anders, verschieden* (1. Absatz):
4. *voll* (2. Absatz):

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Ein Grund dafür, dass junge Menschen bei ihren Eltern wohnen, sind die _____ Mietpreise in vielen Großstädten.	a) hohen b) hohe c) hoher
2. Wenn man _____ als 18 ist, darf man in Deutschland allein wohnen.	a) alter b) älter c) älteste
3. _____ kleine Kinder noch gern bei der Hausarbeit helfen, sieht es bei Jugendlichen schon anders aus.	a) Aufgrund b) Während c) Warum
4. Ich erinnere mich gern _____ die Zeit, als ich noch bei meinen Eltern wohnte.	a) von b) um c) an
5. Ich kenne so viele, die mit 25 noch bei ihren Eltern wohnen. Sei es _____ Bequemlichkeit, Einsamkeit oder einfach, weil es finanziell am günstigsten ist.	a) auf b) an c) aus
6. Wenn du keinen Partner hast, _____ das stören könnte, würde ich mir darüber keine Gedanken machen.	a) den b) die c) dem
7. Meine Mutter findet das auch besser, aber ich glaube, sie hätte auch nichts dagegen, wenn ich jetzt schon _____.	a) ausziehen würde b) ausziehen wollen c) ausziehen werden
8. Wenn die Kinder ausziehen, bedeutet das auch, dass sich die Familienkonstellation _____ und damit das Leben der Eltern.	a) verändert b) geändert c) anders

A5. Frage: Finden Sie es gut, wenn junge Menschen sehr lange bei ihren Eltern wohnen? Warum leben in Spanien viele junge Menschen bei den Eltern und suchen sich keine eigene Wohnung? Wissen Sie, wie das in anderen Ländern ist? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

TEXT B

Auf zwei Brettern durch den Schnee

Skifahren war eine wichtige Art, sich auch in tiefem Schnee fortbewegen zu können. Aber allmählich wurde es als Freizeitsport entdeckt. Es waren reiche Leute, die als Erste die Berge nur zum Spaß hinunterfahren – um sie anschließend wieder stundenlang und Schritt für Schritt hinaufzusteigen. Heute fährt man mit bequemen Liften hoch und auf perfekt präparierten Pisten hinunter. Doch Skifahren ist kein billiger Sport. Die moderne **Ausrüstung** ist teuer, genauso die Unterkunft und Verpflegung in den Skigebieten und auch der Skipass, den man braucht, um die Lifte zu benutzen. Seit den 1990er Jahren ist auch das Snowboard sehr beliebt, vor allem bei jungen Menschen.

Aber Skifahren als Massensport ist schlecht für die Umwelt. Die Infrastruktur am Berg zerstört die Natur, indem man Skilifte, Kabel und **Wasserbecken** für die Schneekanonen und für die Piste selbst braucht. Das Hauptproblem ist aber der Autoverkehr, vor allem der Tagestourismus. Viele Leute fahren Hunderte Kilometer mit dem Auto, um ein paar Stunden Ski zu fahren. Außerdem werden breite Straßen und große Parkplätze gebaut. Doch diese Massen kommen nur in den Ferien oder an Wochenenden: Man zerstört also die Natur für Parkplätze und Straßen, welche die meiste Zeit leer sind. Der **Kunstschnee** ist auch ein großes Problem. In den deutschen Skigebieten, die nicht sehr hoch liegen, ist wegen des Klimawandels das Skifahren ohne Kunstschnee fast nicht mehr möglich.

Damit der Skisport umweltfreundlicher wird, sollte man zuerst nur Ski fahren, wenn es echten Schnee gibt. Außerdem sollten die Leute nicht nur für einen Tag, sondern länger vor Ort bleiben. Ebenso können sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und nicht mit dem eigenen Auto anreisen. Viele Wintersportler besitzen mittlerweile keine eigene Skiausrüstung mehr, sondern leihen sie sich vor Ort. Wenn man das tut, braucht man auch kein Auto zur Anreise.

Quelle: www.goethe.de (adaptiert)

Glossar

die Ausrüstung – alle die Gegenstände, die Skiläufer benötigen, um Ski zu laufen

das Wasserbecken – künstliche Vertiefung, um Wasser zu speichern

der Kunstschnee – Schnee, der künstlich durch mechanische Mittel produziert wird

Fragen zum Text B

B1. Frage: Warum ist dem Text zufolge Skifahren als Massensport schlecht für die Umwelt? Was sollte man tun, um die Natur zu schützen, wenn man Skifahren möchte? **Schreiben Sie bitte mindestens 4 Sätze mit Ihren eigenen Worten. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab.**

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Skifahren war schon von Beginn an immer nur ein Freizeitsport.		
2. Man fährt zwar in der Natur Ski, der Massentourismus kann jedoch für die Natur sehr schädlich sein.		
3. In den deutschen Skigebieten ist es nur mit Kunstschnee möglich, Ski zu fahren.		
4. Am besten wäre es, die Skifahrer würden auf ihr Auto verzichten und mit dem Bus oder der Bahn ins Skigebiet anreisen.		

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *teuer* (1. Absatz):

2. *beschädigen* (2. Absatz):

Antonyme

3. *falsch* (3. Absatz):

4. *unattraktiv* (1. Absatz):

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ fahren lieber Snowboard als Ski.	a) Viele Jugendliche b) Vielen Jugendliche c) Viele Jugendlichen
2. Skifahren als Massensport ist nicht sehr umweltfreundlich. _____ fahren viele Menschen in die Berge, um diese Sportart auszuüben.	a) Weil b) Trotzdem c) Denn
3. Der Tagestourismus und die vielen Autos bereiten Probleme, _____ man früher nicht gerechnet hat.	a) in dessen b) auf deren c) mit denen
4. In den letzten Wochen hat es so stark geschneit, dass jetzt keine Schneekanonen _____.	a) gebraucht werden b) gebraucht hat c) brauchen müssen
5. Wenn man nicht so viele Parkplätze in Skigebieten gebaut _____, _____ viele Skiläufer nicht mit dem eigenen Wagen dorthin gefahren.	a) hätte, hätten b) würde, wären c) hätte, wären
6. Früher waren die Skier _____ Holz.	a) mit b) aus c) von
7. Man wartet _____, dass das Wetter besser wird, um Ski fahren zu können.	a) davon b) daran c) darauf
8. _____ wir letzten Winter versuchten, in unserem Skigebiet einen Parkplatz zu finden, hatten wir einen Unfall.	a) Wenn b) Da c) Als

B5. Frage: Fahren Sie Ski? Sind Sie sportlich? Warum (nicht)? Welchen Sport machen Sie gern? Ist Sport wichtig für die Gesundheit? Welche Sportarten sind umweltfreundlich? Welche nicht so sehr? **Das sind Orientierungsfragen, Sie müssen sie nicht alle beantworten. Schreiben Sie 125 bis 150 Wörter. Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab. Benutzen Sie daraus nur die Informationen.**

ALEMÁN - LEA

CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN

La calificación del ejercicio de **ALEMÁN** para la prueba de Evaluación para el Acceso a la Universidad se llevará a cabo atendiendo a los siguientes criterios:

1. Las cinco preguntas deberán ser contestadas en **lengua alemana** en las dos opciones que se proponen. El uso del diccionario no está permitido.
2. La **pregunta 1ª** es una pregunta semiabierta sobre el contenido expuesto en el texto, con “respuesta correcta inequívoca y que exige construcción por parte del alumno” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a dos puntos**, atendiendo fundamentalmente a la comprensión lectora del alumno, al buen uso y a la corrección gramatical de la lengua empleada. Todos estos aspectos pondrán de manifiesto los conocimientos del alumno a nivel morfológico y sintáctico en lengua alemana. En dicha pregunta los alumnos tendrán que escribir por lo menos cuatro oraciones completas como respuesta a la pregunta planteada. Deberán además justificar la respuesta con la(s) evidencia(s) encontrada(s) en el texto sin copiarlo sino reformulándolo con sus propias palabras.
3. Para la **pregunta 2ª** se ofrecen respuestas de opción múltiple, en las que el alumno deberá decidir si se trata de frases correctas o falsas según la información facilitada por el texto. Se trata de “preguntas con una sola respuesta inequívoca y que no exigen construcción por parte del alumno, ya que este se limitará a elegir una de entre las opciones propuestas” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
4. La **pregunta 3ª** consiste en un ejercicio de léxico en el que el alumno deberá buscar en el texto sinónimos y/o antónimos a las palabras o expresiones formuladas. Se considerarán válidas las siguientes respuestas: a) en el caso de los verbos: tanto la forma del infinitivo como la forma conjugada que aparezca en el texto y b) en el caso de los adjetivos: tanto la forma sin declinación como la forma declinada que aparezca en el texto. Todas las preguntas corresponden al nivel de competencia lingüística en la lengua extranjera que el alumno debe acreditar con la realización de esta prueba. Se calificará **de cero a un punto**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
5. La **pregunta 4ª** consiste en un test de gramática de ocho preguntas de respuesta múltiple, en las que el alumno deberá elegir **solo una** de las tres opciones planteadas. Todas las preguntas pertenecen al currículo de lengua extranjera en el Bachillerato. Se calificará **de cero a dos puntos**. Cada una de las respuestas puntuará **sobre 0,25 puntos**.
6. La **pregunta 5ª** es una pregunta abierta pero relacionada con el tema del texto. En ella “se exige construcción por parte del alumno y no tiene una sola respuesta inequívoca correcta” (Orden PCI/12/2019, de 14 de enero). Los alumnos deberán demostrar su capacidad de producción escrita libre en alemán. Esta pregunta se calificará **de cero a cuatro puntos**, atendiendo al siguiente baremo:
 - Estructura, número de palabras y contenido del texto: **1 punto**
 - Vocabulario y adecuación léxica al tema: **1 punto**
 - Corrección morfosintáctica: **1,5 puntos**
 - Ortografía: **0,5 puntos**
7. La contestación que en cualquiera de los ejercicios se aparte de la pregunta formulada, deberá ser calificada con **cero puntos**, sin considerar en este caso el uso correcto de la lengua alemana.
8. La calificación final del ejercicio – **de cero a diez puntos** –, se obtendrá atendiendo a la suma de las calificaciones obtenidas en las diversas preguntas.

ALEMÁN - LEA
SOLUCIONES
(Documento de trabajo orientativo)

SOLUCIONES - TEXT A – Hotel Mama

A1. Frage: Im Text.

A2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Junge Frauen leben früher in einer eigenen Wohnung als Männer.	√	
2. Mit 18 Jahren leben die meisten jungen Männer schon in ihrer eigenen Wohnung.		√
3. Der Statistik zufolge haben 79 Prozent der 25-jährigen Frauen bereits ein eigenes Zuhause.	√	
4. Die meisten Männer und Frauen haben mit 30 noch keine eigene Wohnung, da sie sonst die Rechnungen selbst bezahlen müssten.		√

A3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *oft* (2. Absatz): häufig (2. Absatz, Zeile 4)
2. *einzel, einsam* (3. Absatz): alleine (3. Absatz, Zeile 2)

Antonyme

3. *anders, verschieden* (1. Absatz): ähnlich, ähnliche (1. Absatz, Zeile 2)
4. *voll* (2. Absatz): leer (2. Absatz, Zeile 3)

A4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. Ein Grund dafür, dass junge Menschen bei ihren Eltern wohnen, sind die _____ Mietpreise in vielen Großstädten.	a) hohen
2. Wenn man _____ als 18 ist, darf man in Deutschland allein wohnen.	b) älter
3. _____ kleine Kinder noch gern bei der Hausarbeit helfen, sieht es bei Jugendlichen schon anders aus .	b) Während
4. Ich erinnere mich gern _____ die Zeit, als ich noch bei meinen Eltern wohnte.	c) an
5. Ich kenne so viele, die mit 25 noch bei ihren Eltern wohnen. Sei es _____ Bequemlichkeit, Einsamkeit oder einfach, weil es finanziell am günstigsten ist.	c) aus
6. Wenn du keinen Partner hast, _____ das stören könnte, würde ich mir darüber keine Gedanken machen.	a) den
7. Meine Mutter findet das auch besser, aber ich glaube, sie hätte auch nichts dagegen, wenn ich jetzt schon _____ .	a) ausziehen würde
8. Wenn die Kinder ausziehen, bedeutet das auch, dass sich die Familienkonstellation _____ und damit das Leben der Eltern.	a) verändert

A5. Frage: Freie Antwort.

SOLUCIONES - TEXT B – Auf zwei Brettern durch den Schnee

B1. Frage: Im Text.

B2. Frage: Was steht im Text? Richtig oder falsch?

	Richtig	Falsch
1. Skifahren war schon von Beginn an immer nur ein Freizeitsport.		√
2. Man fährt zwar in der Natur Ski, der Massentourismus kann jedoch für die Natur sehr schädlich sein.	√	
3. In den deutschen Skigebieten ist es nur mit Kunstschnee möglich, Ski zu fahren.		√
4. Am besten wäre es, die Skifahrer würden auf ihr Auto verzichten und mit dem Bus oder der Bahn ins Skigebiet anreisen.	√	

B3. Frage: Suchen Sie im Text die Synonyme und Antonyme der folgenden Wörter oder Ausdrücke.

Synonyme

1. *teuer* (1. Absatz): billig, billiger (1. Absatz, Zeile 4)
2. *beschädigen* (2. Absatz): zerstören, zerstört (2. Absatz, Zeile 5)

Antonyme

3. *falsch* (3. Absatz): echt, echten (3. Absatz, Zeile 1)
4. *unattraktiv* (1. Absatz): beliebt (1. Absatz, Zeile 7)

B4. Frage: Was ist richtig? Es gilt nur eine Antwort.

1. _____ fahren lieber Snowboard als Ski.	a) Viele Jugendliche
2. Skifahren als Massensport ist nicht sehr umweltfreundlich. _____ fahren viele Menschen in die Berge, um diese Sportart auszuüben.	b) Trotzdem
3. Der Tagestourismus und die vielen Autos bereiten Probleme, _____ man früher nicht gerechnet hat.	c) mit denen
4. In den letzten Wochen hat es so stark geschneit, dass jetzt keine Schneekanonen _____.	a) gebraucht werden
5. Wenn man nicht so viele Parkplätze in Skigebieten gebaut _____, _____ viele Skiläufer nicht mit dem eigenen Wagen dorthin gefahren.	c) hätte, wären
6. Früher waren die Skier _____ Holz.	b) aus
7. Man wartet _____, dass das Wetter besser wird, um Ski fahren zu können.	c) darauf
8. _____ wir letzten Winter versuchten, in unserem Skigebiet einen Parkplatz zu finden, hatten wir einen Unfall.	c) Als

B5. Frage: Freie Antwort.